



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCCLIV. Claus von Runtorp und seine Söhne verkaufen der Peterskirche zu  
Stendal und der Commende zu Bertkow Hebungen aus Lintorf  
wiederkäuflich, am 7. April 1462.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

Runtorpe vor vns vnd vor vnse eruen vnse ingefegelle Alle med witschap vnd willen an dessen briue laten hengen, de gegeuen is Nach der bort Cristi vnser heren dusent virhundert jar vnd in deme Twe vnd Seltigsten jare, am mandage na deme fondage, So de hilge kerke Singet letare Jherusalem.

Nach dem stark beschädigten Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 22.

CCCLIV. Claus von Runtorp und seine Söhne verkaufen der Peterskirche zu Stendal und der Commende zu Bertkow Gebungen aus Lindorf wiederkäuflich, am 7. April 1462.

Ik Claus van Runtorpe, Hans vnde Jacob, myne sone, wanhafflich to Arneborch, to Runtorpe vnde to wittmore, Bekennen —, dat wy — vorkopen mit krafft deses bresses den Erwerdigen Presteren, heren vnde vicarien, de nu synt, vnde alle ore nakomelingen der kerken sunte Peters to Stendal to orer vnde der Comenden behuff to Bertkow, na lude des testamentis heren Joachim kokes, dat dy vicarien vorbenomet by sik hebben, Senenteyn schillinge stendelscher penninge Jarlike rente vnde tynse ouer den hoff, huuen vnde alle tobehoringe in acker vnde in wischen, den nu bewanet vnde bedriuet Clawes foltzer in dem dorpe to Runtorpe, vor vyff mark penninge stendelscher weringe, de my dese vorfcreuen vicarien mit willen vnde sulbort der guden lude ofte knapen, van Bertkow genomt, in eyner summen wol to dancke betalet vnde vornüget hebben etc. — Quemet ok, dar god lange vor sy, dat vnser vorfcreuen van Runtorpe eyn vorstorue, so schole wy, de den noch leuen, den vorfcreuen heren vnde vicarien eynen nachhafflich borgen in des vorstoruen stede setten bynnen vir weken, wan wy dar to geesschet werden, vnde de schal lauen in sinem eygen bresse alle stücke vnde artikel dusses bresses, dessem bresse vnshedelike, vnde wan dese betalinge in der summen in den bedageden vnde vorfeten tynse betalet is, so vorfcreuen steit, so schal den vns vnde vnser eruen de erfcreuen rente wedder leddich vnde loes sin vnde eer nicht. Alle dese vorfcreuen stücke vnde artikel deses breues laue wy, obgnantén van Runtorpe vor vns vnde vor alle vnse eruen like sakeweldich den vorfcreuen heren vicarien vnde allen oren nakomelingen stede vnde valte vnuorbraken truuelken to holden, sunder alle argelift. Weret ok sake, dat dusse bress to kort ofte to langk were gefcreuen an gedichte ofte gefette, ofte dese bress eyn hol kregge ofte de Ingefegelle gekraket worden, dat schal dussem bresse vnshedelken wesen. Des to meer bekantnisse hebbe wy Claus, hans vnde Jacob, alle genomt van Runtorpe vorbenomet, alle like sakeweldich, alle vnse Ingefegelle vor vns vnde vnse rechte eruen mit rechter witschop vnde mit guden willen laten hangen nedden an dusen vnser apenbress, Na der bord christi vnser heren virtetynhundert jar, dar na in dem twe vnde seltigsten jare, des myddewekens vor Palmen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.